



Surface Technologies

P3-neutracare® 3300

Wässriger Neutralreiniger, von 30 - 80 ° C im Spritzverfahren einsetzbar

Anwendungsgebiete: Reinigung mit gleichzeitiger Passivierung von Stahl und Gusseisen sowie von Aluminium nach der spanlosen Verformung oder spanabhebenden Bearbeitung in der metallbearbeitenden Industrie, z. B. im Motoren- und Getriebebau.

Entfernung von:

- Kühlschmierstoffemulsionen
- sonstigen Bearbeitungsölen

Arbeitsverfahren: Einsatz vorzugsweise in Spritzanlagen mit einer oder mehreren Reinigungszone
Einsatz in kombinierten Tauch-Spritzverfahren mit und ohne Ultraschallunterstützung
Einsatz in Injektionsflutwaschanlagen
Entgratung von Aluminiumlegierungen bei hohen Drücken

Zusammensetzung: Organische Korrosionsschutzkomponenten

Aussehen: Klare, hellgelbliche Flüssigkeit

Rohstoffbedingte Farbveränderungen des Produktes sind nicht auszuschließen, die Wirksamkeit wird dadurch jedoch nicht beeinträchtigt.

Dichte (20 ° C)

nach DIN 51757: $1,04 \pm 0,02 \text{ g/cm}^3$

Löslichkeit: unbegrenzt in Wasser

Frostbeständigkeit: $> 0^\circ \text{ C}$

pH-Wert (20 ° C)

nach DIN 51369: $9,2 \pm 0,3$ (10 g/l in vollentsalztem Wasser)

Anwendungskonzentration: 10 bis 30 g/l

Abweichungen von diesem Konzentrationsbereich sind in Einzelfällen möglich, sofern vor- oder nachgeschaltete Prozesse dies erfordern.

Anwendungstemperatur: 30 bis 80 ° C

Behandlungszeit: 1 bis 3 min

Konzentrationsbestimmung: Über die Titration der Alkalität mit Säure

Titrierfaktor (TF): 2,3 g/(l*ml)

Vorlage: 100 ml

Säure: 0,5 N Salz- oder Schwefelsäure

Endpunkt: pH-Wert 3,6

Indikator: Methylorange

Der Verbrauch an Säure in ml multipliziert mit dem TF ergibt die Konzentration an P3-neutrarecare 3300 in g/l.

Schaumverhalten: Im angegebenen Konzentrations- und Temperaturbereich ohne störenden Schaum anwendbar.

Abwasserhinweis: Eine Neutralisation mit technischer Salz- oder Schwefelsäure bzw. anderen sauren Abwässern ist im allgemeinen nicht notwendig. Aufgrund der während des Waschvorgangs eingeschleppten Verunreinigungen kann jedoch eine Abwasserbehandlung erforderlich werden. Die Entsorgung muss entsprechend den örtlichen behördlichen Einleiterrichtlinien erfolgen.

Besondere Hinweise: Der Korrosionsschutz wird gesteigert, wenn statt Brauchwasser vollentsalztes Wasser zum Einsatz gelangt und die Werkstücke bei niedrigen relativen Luftfeuchten mit Schutz vor Witterungseinflüssen gelagert werden.

Produktsicherheit: Zu beachten sind Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Behälteretiketten und in den Sicherheitsdatenblättern.

Zusätzliche Informationen über den Umgang mit den wässrigen Anwendungslösungen sind in der Technischen Information Si5 'Kennzeichnungsfreie Produkte' enthalten.

Die Mindesthaltbarkeit des Produktes ist auf den Etiketten der Gebinde angegeben.

Die Angaben dieser Druckschrift entsprechen dem heutigen Stand der technischen Kenntnisse und Erfahrungen. Sie sind keine rechtliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder Eignungen für einen konkreten Einsatzzweck und befreien den Verwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse nicht von eigenen Prüfungen und entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen. Etwa bestehende gewerbliche Schutzrechte sind gegebenenfalls zu berücksichtigen.; Die Angaben dieser Druckschrift entsprechen dem heutigen Stand der technischen Kenntnisse und Erfahrungen. Sie sind keine rechtliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder Eignungen für einen konkreten Einsatzzweck und befreien den Verwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse nicht von eigenen Prüfungen und entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen. Etwa bestehende gewerbliche Schutzrechte sind gegebenenfalls zu berücksichtigen.

Henkel Oberflächentechnik GmbH
40191 Düsseldorf
Telefon +49 211 797 3000
Telefax +49 211 798 3636

Henkel Teroson GmbH
Postfach 10 56 20
69046 Heidelberg
Telefon +49 6221 704 0
Telefax +49 6221 704 698

Henkel Oberflächentechnik GmbH
Geschäftseinheit Wasserbehandlung
D-40191 Düsseldorf
Telefon +49 211 797 2719
Telefax +49 211 798 2262

Stand vom: 04/08/2005